



KÖNIGSWINTER

Vorsitzende
Andrea Milz, MdL

...der richtige Weg!

CDU-Stadtverband Königswinter, Lommerwiese 57, 53639 Königswinter

An die
Vertreterinnen und Vertreter
der Presse in Königswinter

Lommerwiese 57
53639 Königswinter

mit der Bitte um Veröffentlichung

Telefon (0 22 23) 16 57
Telefax (0 22 23) 16 57

eMail andrea.milz@landtag.nrw.de

Königswinter, **27. September 2011**

CDU Königswinter schickt Resolution zum Petersberg an Bundeskanzlerin Merkel

Der CDU-Stadtverband Königswinter hat auf seinem kleinen Parteitag am 22.09.2011 folgende Resolution beschlossen:

„Resolution zum Gästehaus Petersberg

„Die CDU Königswinter fordert die Bundesregierung auf, unabhängig von einer zukünftigen Eigentümerschaft des Petersbergs, die Belange des geschichtsträchtigen Hauses und die Interessen der Region dauerhaft zu berücksichtigen. Wir versperren uns dabei nicht einer wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Petersbergs unter Wahrung der historischen Bedeutung – was den Erhalt der Bausubstanz einschließt. Der Petersberg ist Teil der deutschen Geschichte und steht symbolisch für Demokratie, Frieden und Freiheit. Daher appelliert die CDU Königswinter an die Bundesregierung das Gästehaus Petersberg angesichts seines hohen historisch-politischen Symbolcharakters auch in Zukunft zur angemessenen gesamtstaatlichen Repräsentation und als Veranstaltungsort für internationale Konferenzen zu nutzen.“

Historische Bedeutung des Gästehauses Petersberg

Der Petersberg ist eng verbunden mit historischen Ereignissen der Bundesrepublik Deutschland. Wer kennt nicht die berühmte „Teppich-Szene“ mit Konrad Adenauer und den Hohen Kommissaren oder das Petersberger Abkommen. Nicht nur nationale sondern auch internationale Bedeutung kann dem Petersberg zugeschrieben werden. So wurden beispielsweise die Afghanistan Konferenzen und weitere wissenschaftliche und politische Symposien bzw. Konferenzen auf dem Petersberg abgehalten.

Seit den 1950er Jahren dient der Petersberg der Bundesregierung als Gästehaus. Eine Vielzahl prominenter Persönlichkeiten übernachtete auf dem Petersberg. Darunter befanden sich u.a. Bill Clinton, Michail Gorbatschow und Königin Elisabeth II. Zunächst wurde der Petersberg vom Bund nur gemietet. Im Jahr 1978 kaufte die Bundesregierung das ca. 8 Hektar große Grundstück mit ca. 14.000 qm Nutzfläche (inklusive Tiefgarage). In den Jahren 1985-1990 wurde der 1912 erbaute repräsentative Bau renoviert und modernisiert. Zurzeit wird das Haus als 5-Sterne Hotel durch die Steigenberger Hotel AG betrieben. Die Steigenberger Hotel AG verfügt über einen Managementvertrag bis zum Jahr 2019.

Aktuelle Entwicklung:

Der Umzug der Bundesregierung samt Bundestag nach Berlin führte zwar zu verschiedenen Ausgleichsmaßnahmen, allerdings kam es auch zu einem spürbaren „Abzug“ an politischer

Prominenz. Die Afghanistan-Konferenzen zeigen aber, dass der Petersberg nach wie vor ein hervorragender Tagungsort ist. Der Petersberg erfüllt nicht nur die modernsten Sicherheitsanforderungen für große internationale Konferenzen, sondern bietet auch die notwendige Abgeschiedenheit, um in geschichtsträchtigen Räumen wichtige Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen. Dennoch haben sich das Bundesministerium der Finanzen (BMF) als Eigentümer der Gästehaus Petersberg GmbH und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), in deren Grundeigentum sich die Immobilie befindet, vor die Frage gestellt gesehen, ob man zukünftig an einer Hotel-Beteiligung auf dem Petersberg festhalten soll. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG vermarktet zurzeit im Auftrag des Bundes die Immobilie und nimmt Gebote entgegen. Das weitere Bieterverfahren wird mit vom BMF und BImA ausgewählten wirtschaftlich leistungsfähigen Interessenten fortgesetzt. Über mögliche Interessenten und einen Kaufpreis ist bisher nichts bekannt. Laut FAZ vom 13.09.2011 belaufen sich grobe Schätzungen auf Werte um 80 Millionen Euro.“

Die Resolution ist adressiert an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, an den Landesvorsitzenden der CDU NRW Bundesminister Dr. Norbert Röttgen MdB sowie an die Kreisvorsitzende der CDU Rhein-Sieg Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. Hintergrund der Resolution ist der derzeit laufende Verkaufsprozess des Petersbergs. Auf Grund der historisch-politischen Bedeutung des Petersbergs besteht die CDU Königswinter darauf, die Belange des Gästehauses sowie die Interessen der Region dauerhaft zu berücksichtigen. Daher fordert die CDU Königswinter von der Bundesregierung, dass der Petersberg zur angemessenen gesamtstaatlichen Repräsentation und als Veranstaltungsort für internationale Konferenzen auch in Zukunft genutzt wird. Die Frage des Eigentümers ist aus Sicht der CDU Königswinter dabei zweitrangig. „Wir erkennen die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Petersbergs unter Wahrung der historischen Bedeutung an“, erklärt die Vorsitzende der CDU Königswinter Andrea Milz MdL. „Mit der Resolution bieten wir der Bundesregierung einen für die Region gangbaren Weg an“, so Andrea Milz abschließend.